



Das Gebäude wurde im Passivhausstandard errichtet. Heizung und Warmwasserversorgung erfolgen über Fernwärme. Der sommerliche Wärmeschutz wird gewährleistet durch außen liegende Sonnenschutzbehänge. Über Lüftungskappen hinter Wetter-schutzgittern kann eine freie Nachtauskühlung erfolgen. Zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes wurde zudem unter der Sohlplatte ein Erdkollektor eingebaut, dessen Kühl-energie im Bedarfsfall über die Lüftungsanlage genutzt werden kann. Im Winter wirkt der Erdkollektor umgekehrt und trägt durch eine Vorerwärmung der Zuluft zur Energieeinsparung bei.



Fachbereich Gebäudemanagement
Ihmeplatz 5
30449 Hannover
Internet: www.hannover.de

Redaktion

Annette Born, FB Gebäudemanagement

Gestaltung

Exner Deluxe Design, Hannover

Fotos

Frank Aussieker, Hannover

Druck

Steppat Druck GmbH, Laatzen
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand

März 2015



Neubau

KITA
HERRENHÄUSER KIRCHWEG

www.hannover.de

www.hannover.de

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER



KITA HERRENHÄUSER KIRCHWEG – NEUBAU

Herrenhäuser Kirchweg 14, Hannover-Nordstadt

Der Neubau der Kita Herrenhäuser Kirchweg ersetzt die bisherige Kita Haltenhoffstraße, die in zwei Gebäuden auf dem unmittelbaren benachbarten Klinikgelände des Nordstadtkrankenhauses untergebracht war. Auf dem 3.300 qm großen Eckgrundstück ist ein zweieinhalbgeschossiger Baukörper in Massivbauweise entstanden; das neue Kitagebäude bildet den markanten Endpunkt der Bebauungsstruktur des Klinikkomplexes. Der rote Ziegelverblender korrespondiert mit der umgebenden Bebauung und stärkt die Einbindung des Neubaus in das städtebauliche Umfeld. Ein neu angelegter öffentlicher Fußweg zwischen Kita und Klinik erleichtert die Wegebeziehungen im Quartier.

Die 6-Gruppen-Kita bietet Platz für 125 Kinder in allen Altersgruppen von der Krippe bis zum Hort. Die beiden Krippengruppen und der Hort sind im Erdgeschoss platziert, zwei Kindergartengruppen und eine integrative Gruppe mit Küche und Essbereich im 1. Obergeschoss. Im 2. Obergeschoss liegt der große Mehrzweckbereich mit Ausblick in drei Richtungen und Anbindung an eine kleine Dachterrasse. Die sechs großen Gruppenräume liegen jeweils in den Eckbereichen des Gebäudes und sind dadurch über zwei Seiten optimal belichtet. Der zentral gelegene Treppenraum mit Aufzug verknüpft die Geschosse übersichtlich und auf kurzem Weg miteinander. Dort befindet sich auch ein Zugang zum großen Außenspielgelände im westlichen Grundstücksteil.



Das mit leichten Erdwällen modellierte Außenspielgelände wird von einem Rundweg durchzogen, der die vielfältigen Bewegungs-, Rollen- und Naturspielangebote miteinander verbindet. Für die beiden im Erdgeschoss gelegenen Krippengruppen wurde ein eigener, durch einen Erdwall abgegrenzter Spielbereich mit speziell für diese Altersgruppe geeigneten Spielgeräten geschaffen. Der öffentlich zugängliche Eingangsbereich mit einer platzartigen Aufweitung erlaubt Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern und Kinder. Er beinhaltet außerdem Pkw-Stellplätze, ein Nebengebäude für Kinderkarren und einen überdachten Fahrradstellplatz.



Sowohl das Gebäude als auch die Außenanlagen wurden barrierefrei konzipiert. Motorbetriebene Windfangtüren am Haupteingang erleichtern die Zugänglichkeit. Auch die kleine Dachterrasse im 2. OG ist barrierefrei erschlossen. Der gepflasterte Rundweg im Außenspielgelände macht die damit verbundenen Spielstationen auch für Kinder im Rollstuhl erreichbar.



PLANUNGS- UND BAUDATEN

Fläche:	1.465 qm BGF
Baubeginn:	Juli 2013
Fertigstellung:	November 2014 (Bezug Januar 2015)
Kosten:	3,92 Mio. €
Bauherr:	Stadt Hannover, Fachbereich Gebäudemanagement
Projektsteuerung:	Fachbereich Gebäudemanagement
Entwurfsplanung:	FB Gebäudemanagement, Stefan Ebel
Ausführungsplanung und Bauleitung:	Vorriink Wagner Architekten, Hannover
Außenanlagen Projektsteuerung: Planung:	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün Büro für Freiraumplanung Christine Früh, Hannover

